

Liebe Genossenschafterin, lieber Genossenschafter,

gerne informiere ich Sie über die Tätigkeiten der Genossenschaft in den vergangenen Monaten, den aktuellen Stand unseres Ausbauprojektes und über die nächsten geplanten Anlässe.

Ziemlich genau ein Jahr ist es nun her, seit Nino Hasler und Timo Schenk mit ihrem Auftritt an der Klimalandsgemeinde 2015 überzeugen konnten und mit dem zweiten Platz und dem Preisgeld von 2500Fr. den Grundstein für unsere neue E-Bike-Ladestation legten. Inzwischen hat sich das Team mit Gergö Letay, Ruedi Gebendinger, Timo und Nino informiert, hat evaluiert und ausgewählt und in den vergangenen drei Monaten die



Ladestation in die Realität umgesetzt. Am nächsten Mittwoch, dem 31. August von 12 – 12:40 Uhr, findet die Einweihung statt. Selbstverständlich sind sie herzlich eingeladen der Musik von Tara Conlon und Julian Zuzak, sowie den Worten von Frau Stadträtin Barbara Günthard-Meier zu lauschen und mit Power aus dem Becher auf die Power aus der Ladestation anzustossen.

Aufgrund des Gesamtstromverbrauchs der beiden Schulen Rychenberg und Im Lee wurde uns bewusst, dass wir unser Ziel einer weitgehend autonomen Deckung des Energiebedarfs unserer Schule nur dann erreichen können, wenn wir nicht nur auf der Produktionsseite ausbauen, sondern auch den Stromverbrauch senken können. Ein erster Schritt auf diesem Weg war die Montage von sogenannten Klappwandlern an den Hauptleitungen zum Rychenberg. So erhalten wir zeitlich aufgelöst den Stromverbrauch der einzelnen Gebäude, respektive Gebäudegruppen und können die grossen *Stromfresser* eruieren. Eine stand-by-Leistung von 30kW und ein Maximalbedarf von über 180kW, schergewichtsmässig aufgrund der Beleuchtung des Gebäudes sind schon einmal erste Ansatzpunkte für Aktivitäten unsererseits im Bereich Energieeinsparung.

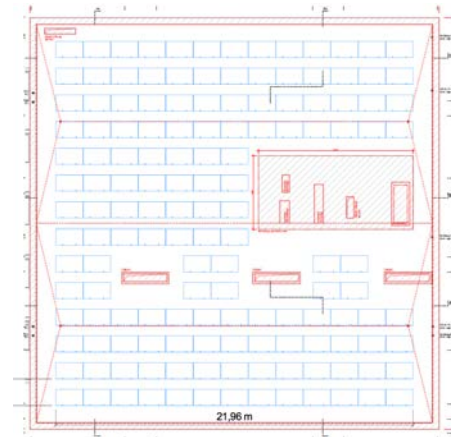


Das laufende Jahr wird wiederum ein erfreuliches Produktionsjahr werden. Bereits liegen wir bei 84MWh, was etwa 75% des zu erwartenden Ertrages ergibt. Dies ist insbesondere erfreulich, da wir noch bis Mitte Dezember von der Überbrückungsfinanzierung von Stadtwerk Winterthur profitieren können. Leider haben wir uns bisher noch nicht so weit in



der Warteliste des KEV-Projektes nach vorne arbeiten können, dass wir direkt von der Bundesfinanzierung profitieren können. Unsere Überlegungen laufen im Moment in Richtung Eigenverbrauch durch die Schule. So kann die Schule die Netznutzungsgebühr einsparen und wir allenfalls von einem attraktiveren Strompreis als bei Stadtwerk profitieren.

An der GV vom 12. April haben wir entschieden unsere PV-Anlage auf das Dach der Mensa zu erweitern. Inzwischen läuft das Bewilligungsverfahren, die elektrischen Installationen sind geplant und der Dachnutzungsvertrag liegt vor. Wir haben unsere Broschüre aktualisiert und werden versuchen, noch einmal eine neue Generation von Schülerinnen und Schülern, sowie deren Eltern, neue Lehrpersonen etc. als Genossenschafterinnen und Genossenschafter zu gewinnen. So erhoffen wir uns, die notwendigen Mittel zusammenzubringen.



Ich hoffe Ihnen mit dem Newsletter die Aktivitäten unserer Genossenschaft etwas näher gebracht zu haben und grüsse Sie freundlich

Michael Oettli